

Er ist wahrhaftig auferstanden ...!

A) Momentum König

1. der prophezeite König

„Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. 31Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen. 32Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; 33und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königiums wird kein Ende sein.“

Lk 1,30-33

2. Geschenke und Mord

„Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm, und sie öffneten ihre Schätze und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe.“

Mt 2,11

„Als sie aber hingezogen waren, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Josef im Traum und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter zu dir und fliehe nach Ägypten, und bleibe dort, bis ich es dir sage! Denn Herodes wird das Kind suchen, um es umzubringen.“

Mt 2,13

3. stille Jahre

4. der König und Erlöser der Welt rettet eine Party

Joh 2

5. er stillt Stürme

„Dann stand er auf und bedrohte die Winde und den See; und es entstand eine große Stille. 27Die Menschen aber wunderten sich und sagten: Was für einer ist dieser, dass auch die Winde und der See ihm gehorchen?“

Mt 8,26-27

6. er heilt Kranke

everywhere

7. er treibt tausende Dämonen aus

Mk 5,9

8. er vermehrt Essen nach einer langen Predigt

Mt 15

9. er erbarmt sich über Sündern

„Und als die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Lehrer mit den Zöllnern und Sündern?“ Mt 9,11

10. wer mich sieht, sieht den Vater □ wer mich sieht, sieht Gott! Joh 12,45

11. und nennt Sünde beim Namen

*„Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden. **Sündige nicht mehr, damit dir nichts Ärgeres widerfährt!**“* Joh 5,14

12. und manchmal hat Krankheit mit Sünde zu tun

„Und als Jesus ihren Glauben sah, spricht er zu dem Gelähmten: Kind, deine Sünden sind vergeben“ Mk 2,5

13. und manchmal nicht Joh 9

14. er sieht ins Herz □ Z.B. Nikodemus Joh 3

15. und hasst tote Religion - starre Form

„Und er sprach in seiner Lehre: Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die in langen Gewändern einhergehen wollen und die Begrüßungen auf den Märkten 39 und die ersten Sitze in den Synagogen und die ersten Plätze bei den Gastmählern □ lieben □ ; 40 die die Häuser der Witwen verschlingen und zum Schein lange Gebete halten! Sie werden ein schwereres Gericht empfangen.“ Mk 12,38-40

16. er weckt Tote auf Joh 11

17. er ist nicht für Gerechte gekommen, sondern für Sünder

„Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. 13 Geht aber hin und lernt, was das ist: »Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer.« Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.“ Mt 9,12-13

18. er ist leidenschaftlich und mutig □ Tempel □ Geldwechsler

*„Und sie kommen nach Jerusalem. Und er trat in den Tempel und begann die **hinauszutreiben**, die im Tempel verkauften und kauften; und die **Tische der Wechsler und die Sitze der Taubenverkäufer stieß er um**. 16 Und er **erlaubte nicht**, dass jemand ein Gerät durch den Tempel trug. 17 Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: »Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Nationen«? Ihr aber habt es zu einer »Räuberhöhle« gemacht. 18 **Und die Hohen Priester und die***

Schriftgelehrten hörten es und suchten, wie sie ihn umbringen könnten; sie fürchteten ihn nämlich, denn die ganze Volksmenge geriet außer sich über seine Lehre.“ Mk 11,15-18

19. und schürt zu Recht Erwartungen, dass er der kommende König und Messias ist

*„Juble laut, Tochter Zion, jauchze, Tochter Jerusalem! **Siehe, dein König kommt zu dir: Gerecht und siegreich ist er, demütig und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen der Eselin.“*** Sach 9,9

20. Hosanna

*„ ... nahmen sie die Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und schrien: **Hosanna! Gepriesen** □ sei □ , **der da kommt im Namen des Herrn, und der König Israels!**“* Joh 12,13

B) vom König zum Kreuz

1. als Jude feiert er jüdische Feste und ehrt die Tradition
2. beim Passah Mahl gedenken Juden der Befreiung aus Ägypten
3. sie mussten ein Lamm schlachten und das Blut an ihre Türen streichen
4. **Jesus lässt seine Freunde wissen, dass er sterben und sein Leben geben wird**
5. ihr werdet mich alle verlassen und euch fürchten ...
6. er bricht das Brot und gibt den Wein

*„Am ersten □ Tag des Festes□ der ungesäuerten Brote aber traten die Jünger zu Jesus und sprachen: **Wo willst du, dass wir dir das Passah□ mahl□ zu essen bereiten?** 18Er aber sprach: **Geht in die Stadt zu dem und dem und sprecht zu ihm: Der Lehrer sagt: Meine Zeit ist nahe; bei dir halte ich das Passah mit meinen Jüngern.“*** Mt 26,17-18

*„Als es aber Abend geworden war, legte er sich mit den Zwölfen zu Tisch. 21Und während sie aßen, sprach er: **Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern.** 22Und sie wurden sehr betrübt,*

und jeder von ihnen fing an, zu ihm zu sagen: Ich bin es doch nicht, Herr?“ V20-22

*„Während sie aber aßen, nahm Jesus Brot und segnete, brach und gab es den Jüngern und sprach: **Nehmt, esst, dies ist mein Leib!** 27Und er nahm einen Kelch und dankte und gab ihnen \square den \square und sprach: **Trinkt alle daraus!** 28**Denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.**“* V26-28

7. er ringt und kämpft im Garten

8. Vater, dein Wille geschehe

*„Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: **Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber!** Doch nicht wie ich will, sondern wie du \square willst \square “* V39

*„Wiederum, zum zweiten Mal, ging er hin und betete und sprach: **Mein Vater, wenn dieser \square Kelch \square nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille!**“* V42

9. Verhaftung, Folter, Spott und Schmerz Kap 26-27

10. Warum?

11. Weil ein gerechter und liebender Gott diese Welt von ihrer Schuld retten muss

12. Paulus erklärt es so:

*„Dasselbe sagt schon die Heilige Schrift: **»Es gibt keinen, auch nicht einen Einzigen, der ohne Sünde ist. 11Es gibt keinen, der einsichtig ist und nach Gott fragt. 12Alle haben sich von ihm abgewandt und sind dadurch für Gott unbrauchbar geworden. Da ist wirklich keiner, der Gutes tut, kein Einziger.**“* Röm 3,10-12 (HFA)

13. und Jesaja prophezeit vor ca. 2700 Jahren:

*„Doch wer glaubt schon unserer Botschaft? Wer erkennt, dass der HERR es ist, der diese mächtigen Taten vollbringt? 2Gott ließ seinen Diener emporwachsen wie einen jungen Trieb aus trockenem Boden. Er war weder stattlich noch schön. Nein, wir fanden ihn unansehnlich, er gefiel uns nicht! 3Er wurde verachtet, von allen gemieden. Von Krankheit und Schmerzen war er gezeichnet. Man konnte seinen Anblick kaum ertragen. Wir wollten nichts von ihm wissen, ja, wir haben ihn sogar verachtet. 4Dabei war es unsere Krankheit, die er auf sich nahm; er erlitt die Schmerzen, die wir hätten ertragen müssen. Wir aber dachten, diese Leiden seien Gottes gerechte Strafe für ihn. Wir glaubten, dass Gott ihn schlug und leiden ließ, weil er es verdient hatte. 5Doch er wurde blutig geschlagen, weil wir Gott die Treue gebrochen hatten; wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt. Er wurde für uns bestraft - und wir? Wir haben nun Frieden mit Gott! Durch seine Wunden sind wir geheilt. 6Wir alle irrten umher wie Schafe, die sich verlaufen haben; jeder ging seinen eigenen Weg. Der HERR aber lud alle unsere Schuld auf ihn. 7Er wurde misshandelt, aber er duldete es ohne ein Wort. Er war stumm wie ein Lamm, das man zur Schlachtung führt. Und wie ein Schaf, das sich nicht wehrt, wenn es geschoren wird, hat er alles widerspruchslos ertragen. Man hörte von ihm keine Klage. 8Er wurde verhaftet, zum Tode verurteilt und grausam hingerichtet. Niemand glaubte, dass er noch eine Zukunft haben würde. Man hat sein Leben auf dieser Erde ausgelöscht. Wegen der Sünden meines Volkes wurde er zu Tode gequält! 9Man begrub ihn bei Gottlosen, im Grab eines reichen Mannes, obwohl er sein Leben lang kein Unrecht getan hatte. Nie kam ein betrügerisches Wort über seine Lippen. 10Doch es war der Wille des HERRN: Er musste leiden und blutig geschlagen werden. Wenn er mit seinem Leben für die Schuld der anderen bezahlt hat, **wird er Nachkommen haben**. Er wird weiterleben und den Plan des HERRN ausführen. 11Wenn er dieses schwere Leid durchgestanden hat, **sieht er wieder das Licht** und wird für sein Leiden belohnt.“*

Jes 53,1-11 (HFA)

14. **Gott macht Jesus also zu einem Sühneort**, einer Bad Bank, einer Deponie, wo alles verrottete, kaputte, stinkende abgeladen werden kann
15. **egal wie groß dein Schuldschein ist**: Lüge, täuschen, mobben, Gewalt, Vergewaltigung, Mord, Selbstgerecht, faul, egoistisch, selbstgefällig, untreu, unrein, Hass, Wut, oportunistisch, unabhängig, simply gottlos

16. alle brauchen Vergebung
17. manches ist uns allen klar, manches hätten wir nicht gedacht
18. es gibt nichts, was zu klein ist für das Kreuz, es gibt nichts, was zu groß ist
19. alle die den Namen des Herrn, also Jesus, anrufen/anflehen/um Hilfe bitten, werden gerettet ...

„Denn wenn du mit deinem Mund bekennst: »Jesus ist der Herr!«, und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden.“ Röm 10,9 (HFA)

„Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“ V13
20. deswegen stirbt Jesus einen Verbrechertod
21. ... wenn ein Verbrecher und Verurteilter nach 30 Jahren wieder auf freien Fuß kommt, dann wissen wir, dass seine Schuld abbezahlt und gesühnt ist

C) jetzt aber zum Ostersonntag

1. das ist der Ostermorgen
2. der Tod war die Strafe - die Auferstehung bezeugt, dass die Strafe bezahlt ist
3. #sünde sold
4. **wisst ihr was:** ich würde eine große Pressekampagne fahren, kleiner Hinweis, wann das Bedeutsame passiert, Vorneweg/und direkt danach Interviews, vielleicht die Bilder exklusiv verkaufen, ein live Insta Post, Merchandising, mir die Rechte für das Grab sichern, touch the garment usw.
5. aber Jesus (und ich liebe es) kommt zu seinen engsten Freunden zuerst, dann noch 500 aus der erweiterten Crowd
6. und dann bittet er sie: erzählt es weiter ...

7. euren Freunden, Familien, Verwandten, Nachbarn, Fremden, überall, bis ans Ende der Welt

„Nun erklärte er ihnen die Worte der Heiligen Schrift. 46Er sagte: »Es steht doch dort geschrieben: Der von Gott erwählte Retter muss leiden und sterben, und er wird am dritten Tag von den Toten auferstehen. 47Allen Völkern wird in seinem Auftrag verkündet: Gott vergibt jedem die Schuld, der zu ihm umkehrt. Das soll zuerst in Jerusalem geschehen. 48Ihr selbst habt miterlebt, dass Gottes Zusagen in Erfüllung gegangen sind. Ihr seid meine Zeugen. 49Ich werde den Heiligen Geist zu euch herabsenden, den mein Vater euch versprochen hat. Bleibt hier in Jerusalem, bis ihr diese Kraft von oben empfangen habt!«

Lk 24,45-49; Mt 28; Mk 16 (HFA)

„Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: »Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. 19Deshalb geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen dazu auf, meine Jünger zu werden! Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! 20Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!«

Mt 28,18-20 (HFA)